

Psychosoziale Krebsnachsorge in Deutschland

Eine Standortbestimmung

Herausgegeben von
Reinhold Schwarz und Stefan Zettl

Unter Mitarbeit von: Brigitte Beck-Dressler,
Peter Gabriel, Heide Häberle, Elisabeth Hornburg,
Anke Kollenda, Joachim Kühner, Gerlinde Ruoff,
Petra Wechsung, Hans Weiss.

Mit 15 Abbildungen und 23 Tabellen



Verlag für Medizin Dr. Ewald Fischer • Heidelberg

Inhalt

Vorwort	
<i>Christian Herfarth</i>	11
Einleitung	
<i>Reinhold Schwarz, Stefan Zettl</i>	13
Psychosoziale Krebsnachsorge in Deutschland:	
Die Entstehung der psychosozialen Nachsorgeeinrichtung in Heidelberg	
<i>Fritz Linder</i>	15
Entwicklung des Nachsorgegedankens und Psychosoziale Onkologie	
<i>Dieter Bokelmann</i>	17
Aufgaben einer zukünftigen Psychoonkologie	
<i>Almuth Sellschopp</i>	23
Freiheit des Patienten - Verantwortung des Arztes: Ein Widerspruch?	
<i>Harald Theml</i>	31
Psychosoziale Betreuung in der Onkologie:	
Kooperation zwischen Psychosomatik und Onkologie - Erfahrungen aus Ulm und Köln	
Zusammenfassung der Referate von <i>Karl Köhle, Barbara Strohbücker</i> und <i>Bernd Kubanek</i>	41
Modell einer integrativen Psychoonkologie im Akutkrankenhaus Nürnberg	
<i>Herbert Kappauf, Claudia Meyer, Angela Wirth</i>	45
Strukturelle Grundzüge und psychodynamische Abläufe der psychoonkologischen Arbeit am Beispiel des Nürnberger Klinikums	
<i>Walter Pontzen, Gertraud Daudert, Rainer Dietz, Hanna Herty,</i> <i>Elisabeth Hünnebeck, Herbert Kappauf, Walter Michael Gallmeier</i>	57
Psychologische Mitarbeit in der Onkologie:	
Das Wagnis Kooperation	
<i>Bettina Schiebel-Priest</i>	67
Stellenwert von Kooperationsproblemen im Rahmen der Arbeitsbelastung von Ärzten/Ärztinnen und Krankenpflegekräften	
<i>Peter Herschbach</i>	77
Chancen und Gefahren zunehmender Spezialisierung in der Krankenversorgung am Beispiel der Psychoonkologie	
<i>Hannes Friedrich</i>	87

Was heißt Psychotherapie bei Tumorpatienten?

Professionelle oder persönlich-reale Haltung in der Psychotherapie von Tumorpatienten

Reinhard Tausch 99

Wirkfaktoren psychotherapeutischer Methoden und Beziehungsangebot

Hellmuth Freyberger 111

Über einige technische Probleme bei der Psychotherapie von Tumorpatienten

Peter Möhring 119

Psychosoziale Versorgung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien:

Die Bedeutung der chronischen Krankheit für Kind und Familie

Dieter Bürgin 129

Die Bedürfnisse zur psychosozialen Versorgung des krebskranken Kindes aus der Sicht des Arztes

Ursula Kaufmann 141

Psychosoziale Betreuung von krebskranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien

Franz Janssen 147

Erfahrungen und Ergebnisse mit Familienwochenenden für Krebskranke

Manfred Beutel, Almuth Sellschopp 153

Das Körpererleben und der Umgang mit der Sexualität bei krebs- und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen

Norbert Neuhaus 163

Sexualität bei chronisch kranken Jugendlichen im Spannungsfeld zwischen Selbstwertproblematik und Selbstbehauptung

Renate Voll 179

Veränderungen in der Familienstruktur nach dem Tod eines Familienmitgliedes

Bettina Haas 185

Verwaiste Eltern - trauern und trotzdem leben

Mechtild Voss-Eiser, Elke Herms-Bohnhoff 195

Anwendungsbezogene Forschung in der Psychoonkologie:

Lebensqualitätsforschung in der Onkologie als Brennpunkt der biopsychosozialen Integration in der Medizin

Christoph Hürry 211

Dilemma zwischen Praxisrelevanz und Methodenzwang <i>Peter Herschbach</i>	227
Zukunftsmusik: Psychoonkologie und Lebenskunst <i>Rolf Verres</i>	235
Neuere Entwicklungen in der Tumortherapie:	
Psychosoziale Aspekte der Lebertransplantation <i>Thomas Küchler, Bernd Kober</i>	245
Psychosoziale Probleme bei regionaler Chemotherapie <i>Daniela Hahn, Franka Meiland, Vera Wiarda, Philip Rümke, Bin Kroon, Frits van Dam</i>	257
Belastungsmomente und Belastungsreaktionen unter Knochenmarktransplantation <i>Jürgen Neuser, Angela Grigelat</i>	271
„Alternative Heilmethoden“ und „Schulmedizin“:	
Was kann die Schulmedizin von der Alternativmedizin lernen? <i>Wolfgang Schreml</i>	277
Betroffene im Spannungsfeld zwischen Schul- und Alternativmedizin: Die Krankengeschichte meines Mannes Röbi <i>Karin Jehle</i>	285
Die Verantwortung der Medien in der Berichterstattung über Krankheiten und Therapien <i>Maya Wicki</i>	293
Allgemeinmedizin zwischen Biotechnik und Mystik im Spannungsfeld der zwei Kulturen <i>Klaus Rosenbaum</i>	297
Onkologische Krankenpflege im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit:	
Die Bedeutung psychosozialer Kompetenz für die Krankenpflege <i>Elisabeth Beikirch</i>	307
Der hilfreiche Helfer <i>Anna Maria Bauer</i>	313
Kooperation - Notwendigkeit - Konflikte - Chancen <i>Arjun Sensmeyer</i>	327
Aspekte der beruflichen Situation - Krankenpflege in den 90er Jahren <i>Anna-Maria Eisenschink</i>	335

Seelsorge für Krebskranke und Angehörige:

Begegnung im Krankenhaus <i>Hans Duesberg</i>	341
Seelsorge für Krebskranke und Angehörige - Selbstverständnis und Erfahrung in der Begleitung <i>Dieter Bloedt</i>	343
Seelsorge durch Ärzte und Schwestern? - Erfahrungen und Erwartungen <i>Franz Porzsolt</i>	351
Seelsorge und Beratung für Hinterbliebene <i>Martin Klumpp</i>	359
Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden, Schmerzbehandlung und Hospizbewegung:	
Ambulante Sterbebegleitung <i>Johann-Christoph Student</i>	365
Der Einfluß der Betreuung von Krebspatienten auf die innere Einstellung des Betreuers <i>Helmut Lüdeke</i>	373
Hausärztliche Erfahrungen im Umgang mit sterbenden Patienten <i>Chrisian Göpfert</i>	377
Sterben auf der Intensivstation - Eine Herausforderung <i>Hans-Joachim Hannich</i>	381
Das medizinische und psychologische Konzept des Christopherus-Hauses <i>Thomas Flöter</i>	387
Hospiz zum Heiligen Franziskus <i>Margret Wolters</i>	391
Organisation und Zielsetzung des Kölner Hospiz-Modells - Aspekte der Schmerz- und Symptombehandlung <i>Detlev Zech</i>	397
Tumorschmerzen aus psychologischer Sicht: Probleme und Bewältigung <i>Hanne Seemann, Hermann Lang</i>	409
Pflegerische Aspekte bei der Tumorschmerzbehandlung <i>Renate Walter-Kirst</i>	421
Abschied, Trauer, Tod und Familie <i>Mechtild Voss-Eiser</i>	425